

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 54 (2012)
Heft: 325

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag

Filmbulletin
Hard 4, Postfach 68,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55
info@filmbulletin.ch
www.filmbulletin.ch

Redaktion

Walt R. Vian
Josef Stutzer
Redaktionelle Mitarbeit
Lisa Heller

Inseratverwaltung

Marketing, Fundraising
Lisa Heller
Mobile + 41 (0) 79 598 85 60
lisa.heller@filmbulletin.ch

Gestaltung, Layout und

Realisation
design_konzept
Rolf Zöllig sgd cgc
Nadine Kaufmann
Hard 10,
CH-8408 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51
zoe@rolfzoellig.ch
www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Ausrücken, Versand:
Mattenbach AG
Mattenbachstrasse 2
Postfach, 8411 Winterthur
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53
office@mattenbach.ch
www.mattenbach.ch

Mitarbeiter

dieser Nummer
Oswald Iten, Martin Girod,
Veronika Rall, Frank Arnold,
Johannes Binotto, Gerhard
Midding, Natalie Böhrer,
Michael Ranze, Stefan Volk,
Michael Pfister, Erwin Schaar

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Cinélibre, Bern; trigon-film,
Ennetbaden; Mont-Blanc
Distribution, Genève;
Cinémathèque suisse,
Photothèque, Lausanne;
JMH Distribution,
Neuchâtel; Cinéma-
thèque suisse Dokumen-
tationsstelle Zürich,
Filmcoopi, Filmpodium,
Look Now!, United Pictures
International, Zürich; il
cinema ritrovato, Bologna;
Les films du Losange,
Paris; Arsenal Filmverleih,
Tübingen; Österreichisches
Filmmuseum, Wien

Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag
Universitätsstrasse 55
D-35037 Marburg
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90
ahnemann@
schueren-verlag.de
www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80-49249-3
Bank: Zürcher Kantonalbank
Filiale Winterthur
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

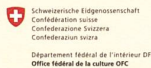
Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2012
achtmal.
Jahresabonnement
Schweiz: CHF 69.-
(inkl. MWST)
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto
Euro-Länder: Euro 45.-
übrige Länder zuzüglich
Porto

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur

Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Kurz belichtet

FRAU OYU (OYU SAMA)
von Kenji Mizoguchi (1951)

Annette Focks
(Foto: Thomas Schloemann)



Kenji Mizoguchi

«Die Kunst Mizoguchis ist die komplexeste, weil sie die einfachste ist. Wenige Kameraeffekte, Fahrten, aber plötzlich, wenn sie mitten in einer Einstellung auftauchen, sind sie von einer blendenden Schönheit. Jede Kranbewegung (Preminger wird hier in Längen geschlagen) hat die reinen und klaren Konturen des Strichs von Hokusai.» So Jean-Luc Godard 1985 in «Arts».

Die diesjährige Vortragsreihe von Fred van der Kooij im Filmpodium Zürich gilt dem japanischen «Meister der Form» Kenji Mizoguchi. Ab 3. Oktober, 18.30 Uhr, wird van der Kooij jeweils mittwochs in fünf mit vielen Filmbispielen gespickten Vorträgen auf dessen Werk eingehen. Das Filmpodium begleitet die «Einführung in die filmische Hypnose» mit einer ausgedehnten Retrospektive von sechzehn Filmen: VON DIE SCHWESTERN VON GION (GION NO SHIMAI) von 1936 bis zu DIE STRASSE DER SCHANDE (AKASEN CHITAI) von 1956, Mizoguchis letztem Film. Darunter hierzulande Unbekanntes wie etwa der zweiteilige 47 RONIN (1941/42), FLAMMEN MEINER LIEBE (WAGA KOI WA MOENU, 1949), DIE LIEBE DER SCHAUSPIELERIN SUMAKO (JOYU SUMAKO NO KOI, 1947) und EINE FRAU, VON DER MAN SPRICHT (UWASA NO ONNA, 1954).

www.filmpodium.ch

Carte blanche Award 2012

Mexiko war dieses Jahr Gast des Branchenanstresses «Carte blanche» der «Industry days» des Festival del film Locarno. Eine Jury hat aus den in diesem Rahmen vorgestellten sieben Filmen, die sich in Postproduktion befinden, LAS LAGRIMAS von Pablo Delgado Sanchez (Regie) und Guillermo Oriz Picharo (Produktion) ausgewählt und dem Film den mit 10 000 Fr. dotierten

Preis für seine «freshness, its optimism, change of sensibility tone and risky personal proposal» zuerkannt. Die Preissumme wird von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA für die Fertigstellung des Films zur Verfügung gestellt.

Filmkomponistinnen

Als Spezia rara müsse man Filmkomponistinnen bezeichnen, meint die Zürcher Hochschule der Künste, und dem soll abgeholfen werden. Ihr Studienschwerpunkt «Komposition für Film, Theater und Medien» organisiert im Herbst/Wintersemester eine Veranstaltungsreihe aus Vortrag, Porträt, Workshop und Podiumsdiskussion, um eine breitere Öffentlichkeit auf diese Berufsgattung aufmerksam zu machen. So kann man etwa der Filmkomponistin Annette Focks – Scores etwa für KRABAT von Marco Kreuzpaintner, DER ARCHITEKT von Ina Weisse, DAS FLIEHENDE PFERD von Rainer Kaufmann und OH WIE SCHÖN IST PANAMA von Martin Otevrel – begegnen (26. 9.). Oder der Schweizerin Ruth Bieri, die als Musikerin, Filmkomponistin (Musik etwa für Dokumentarfilme von Dieter Gränicher und Marianne Pletscher und für Experimental- und Spielfilme von Gitta Gsell und Helene Hürliemann), aber auch als musikalische Begleiterin von Stummfilmen bekannt ist (21. 11.). Fatima Dunn, Absolventin des Masters in Komposition für Film, Theater und Medien an der ZHdK, wird am 19. Dezember von ihren Erfahrungen sprechen. Die Berliner Musikwissenschaftlerin Ornela Calvano hält am 24. Oktober einen Vortrag zum Thema «Filmkomponistinnen in Geschichte und Gegenwart». Eine Podiumsdiskussion (13. 11.) mit der Musikproduzentin Maggie Rodford, der Filmwissenschaftlerin Barbara Flückiger,